

439814-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Rohbauarbeiten – Generalsanierung Genovevaburg - Rohbauarbeiten Holz-Beton-Verbunddecke

OJ S 121/2026 26/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

E-Mail: info@mayen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalsanierung Genovevaburg - Rohbauarbeiten Holz-Beton-Verbunddecke

Beschreibung: Das Bauvorhaben umfasst die Komplettsanierung der Genovevaburg, im Zentrum der Stadt Mayen. Die Maßnahmen sind in die entsprechenden Gebäudeteile untergliedert: Das Amtshaus (A), das Brauhaus (B), Verbindungstrakt (C), Wehrgang (D) und dem Goloturm (E). Die aktuellen Nutzungen bestehen aus den Burgfestspielen und dem Eifelmuseum. Nach der Sanierung gliedern sich die Nutzungen in den Räumen der Burg in Kultur- & Repräsentation, Burgfestspiele, Museumsnutzung und andienende Räume. Für die Dauer der Sanierungs- & Umbauarbeiten sind keine laufenden Nutzungen an der Oberburg vorgesehen. Diese Ausschreibung umfasst konkret die Rohbauarbeiten der HBV-Decken. Aufgrund der angestrebten Museumsnutzung und den damit verbundenen komplexen Anforderungen an die Geschossdecken, insbesondere im Bereich des Amtshauses, soll unter dem größtmöglichem Substanzerhalt des Bestandes eine Auflastung der Geschossdecken auf 5kN/m² erhöht werden. In Zuge einer Variantenprüfung hat sich eine Ertüchtigung dieser besagten Holzbalkendecken in einem Holz- Beton-Verbundsystem als wirtschaftlichste Variante herausgestellt. Dieses soll unter Gewährleistung einer größtmöglichen Reversibilität ausgeführt werden. Die Baumaßnahmen werden unter dauernder Last der Bestandskonstruktionen ausgeführt. Aufgrund des Denkmalwertes müssen die unterhalb der Holzbalkendecken vorhandenen Stuckdecken zwingend erhalten bleiben und bedürfen damit eines besonderen Schutzes. Hieraus resultiert eine besondere Sorgfaltspflicht des Auftragnehmers, verbunden mit einer entsprechenden Fachkunde. Eine enge Abstimmung mit den weiteren vor Ort tätigen Gewerken und Planungsbeteiligten ist erforderlich. Die Arbeiten an den Holz-Beton-Verbunddecken erfolgen in enger Abstimmung mit den Zimmerarbeiten. Die Trennung zwischen Rohbau- und Zimmerarbeiten erfolgt ab der PE-Folie zwischen Dielung und Beton. Die PE-Folie sowie die Verbundanker zu den Holzbalken werden durch den Zimmermann vorab montiert, sodass Bewehrung und Betonage im Anschluss auf die PE-Folie durch die Rohbauarbeiten erfolgen kann. Die Schnittstellenkoordination mit den anderen Gewerken auf der Baustelle ist, wenn nicht gesondert ausgeschrieben, in den im LV genannten Positionen miteinzukalkulieren.

Kennung des Verfahrens: 3b08a4db-1c04-4ea6-bb95-0c32b8d1e09e

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45223220 Rohbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mario-Adorf-Burgweg

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der AN hat sich vor Ort über die örtlichen Gegebenheiten, über die vorhandenen Zuwegungs-, Materiallager und Parkmöglichkeiten etc. eigenverantwortlich zu informieren. Die Anlieferung von Materialien erfolgt ausschließlich über den Boemundring. In Ausnahmefällen kann, nach Absprache mit der Bauleitung, der obere Burghof über die Zuwegung des Mario-Adorf-Burgweg vom Markplatz aus mit kleinen Fahrzeugen angefahren werden.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach § 123 - § 126 GWB. Der Bieter hat daher als vorläufige Nachweis das ausgefüllte Formblatt 124 mit dem Angebot vorzulegen sowie die Eigenerklärung gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalsanierung Genovevaburg - Rohbauarbeiten Holz-Beton-Verbunddecke

Beschreibung: Das Bauvorhaben umfasst die Komplettsanierung der Genovevaburg, im Zentrum der Stadt Mayen. Die Maßnahmen sind in die entsprechenden Gebäudeteile untergliedert: Das Amtshaus (A), das Brauhaus (B), Verbindungstrakt (C), Wehrgang (D) und dem Goloturm (E). Die aktuellen Nutzungen bestehen aus den Burgfestspielen und dem Eifelmuseum. Nach der Sanierung gliedern sich die Nutzungen in den Räumen der Burg in Kultur- & Repräsentation, Burgfestspiele, Museumsnutzung und andienende Räume. Für die

Dauer der Sanierungs- & Umbauarbeiten sind keine laufenden Nutzungen an der Oberburg vorgesehen. Diese Ausschreibung umfasst konkret die Rohbauarbeiten der HBV-Decken. Aufgrund der angestrebten Museumsnutzung und den damit verbundenen komplexen Anforderungen an die Geschossdecken, insbesondere im Bereich des Amtshauses, soll unter dem größtmöglichem Substanzerhalt des Bestandes eine Auflastung der Geschossdecken auf 5kN/m² erhöht werden. In Zuge einer Variantenprüfung hat sich eine Ertüchtigung dieser besagten Holzbalkendecken in einem Holz- Beton-Verbundsystem als wirtschaftlichste Variante herausgestellt. Dieses soll unter Gewährleistung einer größtmöglichen Reversibilität ausgeführt werden. Die Baumaßnahmen werden unter dauernder Last der Bestandskonstruktionen ausgeführt. Aufgrund des Denkmalwertes müssen die unterhalb der Holzbalkendecken vorhandenen Stuckdecken zwingend erhalten bleiben und bedürfen damit eines besonderen Schutzes. Hieraus resultiert eine besondere Sorgfaltspflicht des Auftragnehmers, verbunden mit einer entsprechenden Fachkunde. Eine enge Abstimmung mit den weiteren vor Ort tätigen Gewerken und Planungsbeteiligten ist erforderlich. Die Arbeiten an den Holz-Beton-Verbunddecken erfolgen in enger Abstimmung mit den Zimmerarbeiten. Die Trennung zwischen Rohbau- und Zimmerarbeiten erfolgt ab der PE-Folie zwischen Dielung und Beton. Die PE-Folie sowie die Verbundanker zu den Holzbalken werden durch den Zimmermann vorab montiert, sodass Bewehrung und Betonage im Anschluss auf die PE-Folie durch die Rohbauarbeiten erfolgen kann. Die Schnittstellenkoordination mit den anderen Gewerken auf der Baustelle ist, wenn nicht gesondert ausgeschrieben, in den im LV genannten Positionen miteinzukalkulieren.
Interne Kennung: LOT-0001 2026-29

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45223220 Rohbauarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Während der Baumaßnahmen werden verschiedene Veranstaltungen der Stadt Mayen stattfinden, die dem Bauzeitenplan zu entnehmen sind. Insbesondere durch den Lukasmarkt ergeben sich Zwänge, da dieser in der gesamten Alt- & Innenstadt jährlich zwischen der 1. und 3. Oktoberwoche stattfindet. Während der jährlichen Veranstaltung des Lukasmarktes, (letzte Bauabnahme der Fahrgeschäfte und Läden des Marktes am 10. Oktober, Aufbauzeit bereits vor diesem Termin ist zu beachten) bis zum einschließlich 20. Oktober, sind Einschränkungen der Anlieferungen über den Parkplatz, westlich und von allen anderen Seiten des Baufeldes zu erwarten. Die Baustelleneinrichtung wird während der Abbauarbeiten der Burgfestspiele Mitte August beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mario-Adorf-Burgweg 1

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der AN hat sich vor Ort über die örtlichen Gegebenheiten, über die vorhandenen Zuwegungs-, Materiallager und Parkmöglichkeiten etc. eigenverantwortlich zu informieren. Die Anlieferung von Materialien erfolgt ausschließlich über den Boemundring. In Ausnahmefällen kann, nach Absprache mit der Bauleitung, der obere Burghof über die Zuwegung des Mario-Adorf-Burgweg vom Markplatz aus mit kleinen Fahrzeugen angefahren werden.

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB /A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist. 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4.) Eigenerklärung des Bewerbers /Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5.)

Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: 1.) Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) 2.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf 3.) gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen 4.) gültige Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) über die ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 5.) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte nach § 6e EU VOB/A auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 235). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100 % der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E81968974>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E81968974>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/08/2026 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 33 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §16a EU VOB /A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 05/08/2026 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotseröffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB elektronisch in Textform über die Vergabepattform zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der benannten Vergabekammer einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Mayen

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtverwaltung Mayen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Mayen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000253

Postanschrift: Rosengasse 2

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

E-Mail: info@mayen.de

Telefon: +492651880

Internetadresse: <https://www.mayen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c5cac749-9ab8-4e1a-8ac8-4538c09e4c0f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/06/2026 13:44:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 439814-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 121/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/06/2026